



Erklärung zur Kirchengemeinde auf dem Weg des gerechten Friedens

Wer wir sind

(Kurzvorstellung der Kirchengemeinde)

Was uns leitet

Wir möchten, dass unserer Kirchengemeinde ein Ort des Friedens ist.

Wir bemühen uns, Gerechtigkeit zu üben und Frieden in Wort und Tat zu suchen.

Uns ist schmerzlich bewusst, dass Ungerechtigkeit und Gewalt dem Willen Gottes widerspricht.

Wir erkennen, dass Egoismus, Gleichgültigkeit, Ausbeutung, Ungerechtigkeiten und Gewalt den Weg der Gerechtigkeit und des Friedens behindern.

Wir sind überzeugt, dass ein Leben in einer gerechten und friedlichen Welt ein unveräußerliches Recht für alle Menschen ist.

Wir beschließen daher, nach Wegen der Gerechtigkeit und des Friedens in uns und untereinander zu suchen, um einen Unterschied in unserem Leben und im Leben aller zu machen, die Ungerechtigkeit und Gewalt in unserer Gemeinschaft, in unserer Stadt, in unserem Land und in der Welt erfahren.

Wir werden uns in vielfältiger Weise bemühen, in Freundschaft, Fairness und Gewaltlosigkeit zu leben.

Wir engagieren uns für Frieden und Gerechtigkeit in zwischenmenschlichen, sozialen, ökologischen, wirtschaftlichen und ökumenischen Beziehungen.

Biblisches Votum

Wir gründen unsere Erklärung und Bekräftigung in der Schrift:

"Und als er sich näherte und die Stadt sah, weinte er darüber und sprach: 'Willst du doch heute noch wissen, was zum Frieden beiträgt!'" (Lukas 19,41)

Dies bedeute für uns *(hier einige Gedanken formulieren)*

Unser Engagement

Wir verpflichten uns daher mit uns selbst und mit Gott, nach Wegen der Gerechtigkeit und des Friedens zu suchen, um einen Unterschied in unserem Leben und dem Leben aller zu machen, die Ungerechtigkeit und Gewalt erfahren.

Daher wollen wir in unserer Gemeinde:

- uns regelmäßig mit Themen der gewaltfreien Konfliktlösung und Kommunikation befassen,
- an Initiativen gegen Rassismus und Antisemitismus beteiligen
- öffentlich gegen Gewalt Stellung beziehen,
- mit anderen Glaubensgemeinschaften und Organisationen zusammenarbeiten, die sich für die Linderung von Gewalt einsetzen,
- regelmäßig Friedengebete feiern und uns an der ökumenischen Friedensdekade beteiligen
- Gestalten den ... als Ort des Friedens in unserem Ort indem wir...
- Initiieren wir das Projekt „...“ mit dem wir...
- Organisieren mindestens dreimal im Jahr Konzerte, Lesungen oder Aufführungen in denen die Themen Gerechtigkeit und Frieden im Zentrum stehen
- Wege finden, um Prinzipien von Gerechtigkeit und Frieden in alle Aspekte des Lebens unserer Gemeinde zu verwirklichen: in Gottesdiensten und Andachten, Bildung, Gemeinschaft, Haushalterschaft, Öffentlichkeitsarbeit, in unseren Beziehungen untereinander und mit der Welt,
- die Friedensbemühungen anderer verstärken, die eine ähnliche gewaltfreie Vision teilen.

Mögen wir Gottes Hilfe bei unserer Suche nach Frieden annehmen.